



PROTOKOLL der Gemeinderatssitzung Nr. 13

Datum / Zeit	Mittwoch, 01. Oktober 2014 / 19.30 Uhr
Ort	Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 35
Teilnehmer	Gemeinderat Schreier Franz, Gemeindepräsident <ul style="list-style-type: none">• <i>Präsidiales, Finanzen, Versicherungen, Personal</i> Rindlisbacher Peter <ul style="list-style-type: none">• <i>Bau, Umwelt, Landwirtschaft</i> Althaus Barbara <ul style="list-style-type: none">• <i>Soziale Wohlfahrt, Gesundheit</i> Kipfer Hansjörg <ul style="list-style-type: none">• <i>Liegenschaften, öffentliche Sicherheit</i> Kissling Pascal <ul style="list-style-type: none">• <i>Bildung, Kultur, Freizeit, Sport, Jugendbeauftragter</i>
Protokoll	Schreier-Jenni Silvia, Leiterin Gemeindeverwaltung Horriwil

Traktandenliste

	Archiv
1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08. September 2014; Genehmigung	1.421
2. Weiteres Vorgehen in Sachen Planungszone Dorfkern	4.221.1
3. Gemeinde-Infotafel; Grundsatzentscheid	1.1301
4. Anpassen Anhänge I, II und IV der DGO; Beratung	1.12.802
5. Erhöhung Übungssold Feuerwehr	7.500
6. Pensenerhöhung Schulleitung	1.611.501
7. Information und Übersicht Budget 2015	8.200
8. Verschiedenes	

Verteiler

GR/Präsidium BWK + RPK/Homepage

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08. September 2014; Genehmigung
1.421

Das Protokoll liegt vor und wird einstimmig genehmigt.

2. Weiteres Vorgehen in Sachen Planungszone Dorfkern 4.221.1

Die Einsprecher haben beim Regierungsrat des Kt. Solothurn Beschwerde gegen die Ablehnung Ihrer Einsprache betr. Planungszone erhoben. Der Rat ist sich einig, die Aufforderung zur Stellungnahme des Kantons abzuwarten, darin unsere bereits geäusserten Begründungen erneut darzulegen und somit am gefällten Beschluss der Ablehnung festzuhalten. Leider muss zugewartet werden mit dem weiteren Vorgehen, bis der Regierungsrat entschieden hat.

3. Gemeinde-Infotafel; Grundsatzentscheid 1.1301

F. Schreier hat sich mit der Vertreterin des Family-Treffs, Frau Aeschlimann, für einen Erfahrungsaustausch sowie einen Ausblick in die Zukunft getroffen. Dabei erfolgte eine Orientierung über den Plaudertreff, welcher im Jahr 2015 voraussichtlich nur noch 4x durchgeführt werden soll. Aufgrund des Temperatur-/Heizungsproblems in der Baracke, wird die erste Zusammenkunft im März stattfinden.

Zur besseren und umfangreicheren Information der Bevölkerung über bevorstehende Anlässe, beantragt der Family-Treff in Absprache mit den andern Vereinen die Anschaffung einer Informationstafel. Diese soll allen Vereinen, (Bürger-)Gemeinde und Institutionen offen stehen und möglichst zentral platziert werden. Als Variante könnte evtl. die Kurve Hauptstrasse unterhalb der Verwaltung in Frage kommen.

Alle GR-Mitglieder begrüssen diese Idee grundsätzlich, wünschen sich jedoch unbedingt eine gewisse Einheit bei der Gestaltung und Beschriftung (keine Kritzeleien, aktuelle Daten, usw.). F. Schreier und H. Kipfer arbeiten Varianten-Vorschläge sowie weitere Details z.hd. des GR aus.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Beschluss: Der Anschaffung einer Gemeinde-Infotafel wird grundsätzlich zugestimmt. Weitere Details werden ausgearbeitet und die Kosten erhoben.

Vollzug: F. Schreier/H. Kipfer

4. Anpassen Anhänge I, II und IV der DGO; Beratung 1.12.802

Im *Anhang I* wird der Stellenplan den aktuellen Begebenheiten angepasst. Die Spannweite des Schulleiterpensums wird mit 25 – 50 Stellenprozenten aktualisiert.

Im *Anhang II* erfolgt die bereits seit 2011 in Kraft getretene Anpassung der Entschädigung Gemeinderat Ressort Bau (von Fr. 4'500.-- auf Fr. 3'500.--). Der Übungssold Feuerwehr wird (s. Trakt. 5) geändert auf Fr. 20.--/Stunde.

Im *Anhang IV* werden die am 07. November 2012 vom GR beschlossenen Spesenentschädigungen für die privaten Natels aufgenommen.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Beschluss:	Die angepassten Anhänge I, II und IV der DGO werden, unter Vorbehalt der Erhöhung des Feuerwehrübungssoldes und der Pensenerhöhung Schulleitung, genehmigt.
Vollzug:	Verwaltung

5. Erhöhung Übungssold Feuerwehr 7.500

Mit Schreiben vom 19. September 2014 stelle die Feuerwehrkommission den Antrag, den Übungssold von Fr. 15.—auf Fr. 20.—pro Stunde zu erhöhen. Dies soll die Wertschätzung gegenüber den Angehörigen der Feuerwehr erhöhen und den Anreiz für den aktiven Feuerwehrdienst fördern. Zudem haben die Abklärungen gezeigt, dass alle umliegenden Feuerwehren diesen Stundenansatz bereits seit geraumer Zeit vergüten.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Beschluss:	Der Erhöhung des Übungssoldes von Fr. 15.—auf Fr. 20.—per 01.01.2015 wird zhd. der Gemeindeversammlung zugestimmt.
Vollzug:	H. Kipfer

6. Pensenerhöhung Schulleitung 1.611.501

Wie bereits verschiedentlich berichtet, nehmen die Schülerzahlen sowie die Komplexität der Aufgaben unserer Schulleitung stetig zu. Aus diesen Gründen zeigt der GR Verständnis für das Ansinnen, das Pensum von Frau E. Ruef um 5 % aufzustocken. Dies wird Zusatzkosten im Umfang von rund Fr. 6'500.— verursachen.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Beschluss:	Der Erhöhung des Pensums der Schulleitung von 30 % auf 35 % per 01.01.2015 wird zhd. der Gemeindeversammlung zugestimmt.
Vollzug:	P. Kissling

7. Information und Übersicht Budget 2015 8.200

F. Schreier informiert über den ersten Entwurf des Voranschlages 2015. Dieser zeigt momentan einen Aufwandüberschuss von Fr. 134'000.--. Darin sind jedoch alle „Begehrlichkeiten“ aufgenommen, dabei fällt besonders ein umfangreiches Paket der Schule zu Buche. Zusätzlich sinken die Kantonsbeiträge an die Lehrerbesoldung erneut von 63 auf 61 %, wobei zusätzlich Pensenerhöhungen der Lehrerschaft ins Gewicht fallen. In diesem Zusammenhang wird jedoch noch abgeklärt, ob dies bereits abschliessend die definitiv zu erwartenden Summen sind. P. Kissling wird mit der Schulleitung abklären, auf welche Anschaffungen allenfalls nächstes Jahr noch verzichtet werden kann und wird mit einem neuen Vorschlag einreichen. H. Kipfer wird bei der Feuerwehr vorstellig, um auch in diesem Bereich die Prioritäten zu optimieren und eine gewisse Einsparung zu erreichen.

8. Verschiedenes

Es erfolgt ein kurzer Rückblick auf die 750-Jahr-Feier. Die Reaktionen auf das Fest waren überwiegend positiv und alles ist ohne grössere Pannen abgelaufen. An dieser Stelle wird dem OK abschliessend der beste Dank für die Durchführung und den grossen Arbeitsaufwand ausgesprochen.

Von der Seilbahn Weissenstein AG ist die Anfrage für eine Gondelpatenschaft eingegangen. Da wir bereits einem Sponsoring via GAW zugesagt haben, wird auf eine zusätzliche Beitragssprechung nicht eingetreten.

Das Behördenseminar der SLK 15 findet am Samstagvormittag, 10. Januar 2015, statt. Bitte Termin reservieren. Detaillierte Einladung folgt.

An der Hauptübung der Feuerwehr am 18. Oktober, 14.00 Uhr, werden **F. Schreier** und **H. Kipfer** teilnehmen.

Die Behindertentransportorganisation INVA-Mobil hat ein Beitragsgesuch eingereicht. Bis anhin wurde diese direkt mit einem Beitrag aus dem Verband der Solothurner Einwohnergemeinden bedient. Dies findet nun nicht mehr statt, weshalb eine Leistungsvereinbarung von Fr. -90/Einwohner für die nächsten 5 Jahre zur Diskussion steht. Da sich zurzeit im Rahmen der Repla eine Kommission der Problematik einer Spendenvereinheitlichung angenommen hat, wird nicht auf das Gesuch eingetreten.

Nächstes Jahr findet im Frühsommer das Soloth. Kantonalschützenfest in Subingen statt. Deshalb können in dieser Zeit im OZ13 keine Turnstunden durchgeführt werden. Es ist eine Anfrage eingegangen, ob wir als Nachbargemeinde während dieser Zeit unsere Halle zur Verfügung stellen würden. Grundsätzlich besteht die Bereitschaft dazu. **H. Kipfer** wird abklären, in welchem Lektionenumfang die Benützung liegt; anschliessend wird im Rat über eine allfällige Kostenbeteiligung befinden.

F. Schreier stellt das Programm der Seniorenfahrt zur Diskussion. Wie stellt sich der Rat dazu, allenfalls einen höheren Budgetposten für eine Reise inkl. Schifffahrt zu sprechen? Er sieht den Betrag im Rahmen von Fr. 10'000.--, was gut Fr. 4'000.—höher wäre als bis anhin. Alle Mitglieder sind grundsätzlich offen, jedoch wird darauf hingewiesen, unbedingt den finanziellen Aspekt zu berücksichtigen. **P. Kissling** schlägt vor, im Jahreswechsel jeweils ein „üppigeres“ Programm mit einem einfachen Ausflug abzuwechseln. Somit könnte der Durchschnittsaufwand gewährleistet werden.

Am 5. September 2015 findet in Horriwil wieder ein Märetfescht statt.

P. Kissling orientiert kurz über das Budget der Musikschule. Auch dieses muss im Jahr 2015 erneut erhöht werden.

H. Kipfer informiert über grosse Probleme im Mannschaftsbestand der Feuerwehr. Zurzeit wird an allen Fronten geworben, um Interessierte zu gewinnen. In früheren Jahren durchgeführte „Zwangsrekrutierungen“ haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht, weshalb davon abzusehen ist. Im Rat herrscht Einigkeit darüber, dass die Behörde den Einsatz der Feuerwehrangehörigen in unserem Dorf sehr schätzt, was sich auch mit dem heutigen Beschluss der Erhöhung des Übungssoldes zeigt. Die Institution wird allseits sehr geschätzt und soll unbedingt aufrecht erhalten bleiben, um weiterhin Ersteinsätze vor Ort zu garantieren. **F. Schreier** wird diese Meinung in einem Gespräch an das Kommando der Feuerwehr weitergeben. **H. Kipfer** erhält die Bewilligung eine angemessene Anzahl Werbeflyer in Auftrag zu geben. Diese werden dem Anzeiger beigelegt und Neuzuzügern verteilt.

Die Entfeuchtungsmaschinen im Werkraum wurden entfernt und leider steigt nun auch die Feuchtigkeit im Raum wieder. Die entsprechende Geräteofferte ist eben erst eingetroffen und wird von **H. Kipfer** detailliert überprüft.

P. Rindlisbacher orientiert über die Zusammenkunft der Friedhofkommission von Mitte September. Das neue Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Kriegstetten ist fertiggestellt und optisch ansprechend geworden.

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr

Nächste Gemeinderatssitzung: **Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19.30 Uhr**, Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung

Der Gemeindepräsident



Franz Schreier

Die Leiterin Gemeindeverwaltung



Silvia Schreier-Jenni